

gewöhnliche Folge war und ist, daß diese Utopisten von einem Extrem ins andere fallen und in ihrem überreizten Gehirn sich ein Bild des Naturzustandes zurechtlegen, wie es in der That nie existirt haben kann, noch je zu existiren vermag. Die Socialdemokraten unterscheiden sich von jenen Communisten nur dadurch, daß sie den modernen Staat nach ihren Ideen gewaltsam ummodelliren wollen, während jene auf eine Veränderung des zu ihrer Zeit vorhandenen Staates keinerlei Hoffnung setzten, sondern ihre Ideale wo möglich ferne von der großen Heerstraße der Cultur ins Praktische zu übersetzen suchten.

Allein es würde den Zweck dieser Schrift weit überflügeln, wollten wir den jedenfalls interessanten Vergleich zwischen dem Communismus alter und neuer Zeit weiter fortsetzen. Der Zweck dieses Buches lehnt sich hauptsächlich an die Bestrebungen der Socialdemokratie von heute an. Gestützt auf die gesicherten Erfahrungen der Wissenschaft und die Urtheile namhafter Vertreter derselben soll darin nachgewiesen werden, daß die auf die Lösung der socialen Frage, die in unserem Jahrhundert zweifellos eine brennende ist, gerichteten Bestrebungen der Socialdemokratie nicht zum Ziele führen, vom sittlichen Standpunkte aus betrachtet durchaus verwerflich erscheinen und das Massenelend nur vergrößern würden.

Aber das vorliegende Buch soll nicht bloß einen aggressiven und verneinenden Charakter an den Tag legen, sondern sich auch positiv verbreiten über die Mittel, welche zur Lösung der socialen Frage geeignet erscheinen.

Eine gedrängte Darstellung der Entwicklungsgeschichte des Socialismus in Deutschland war nicht zu umgehen, um auch dem Laien das plötzliche Auftauchen der socialen Ideen und ihr gewaltiges Vordringen in unserer Zeit einigermaßen erklärlich zu machen. In der dann folgenden Schilderung, Würdigung und Widerlegung des communistischen Programms resp. Zukunftsstaates war der Verfasser bestrebt, Autoritäten sprechen zu lassen. Er glaubte sich